

Die Bavariade 1993 in Inzell

- eine Megaveranstaltung für urbayerische Sportarten -



Bavariade '93
4.-20. Juni in Inzell

Armdrücken
Berglauf
Boahakln
Fingerhakln
Goaßlschnalzen
Holzsägen
Hufeisenwerfen
Maibaumklettern
Maßkrugheben
Ranggeln
Schafkopfen
Schießen
Schnupfen
Seilziehen
Steinstoßen
Steckäplattln
Stockschießen
Stoalupfen
Stoaheben
Strängkatznziagn
Weitschießen

...die Spiele rund um Sport und Brauchtum Preis: DM 5,-



Seite 2

Zuerst war es eine Schnapsidee

Bavariade '93, das größte Fest dieser Art – Premiere in Inzell

Es soll das größte Fest dieser Art werden, das jemals in Bayern stattgefunden hat: die Bavariade '93. »Die Spiele rund um Sport und Brauchtum« heißt der Untertitel. Allerdings sind die üblichen Sportarten wie Fußball, Leichtathletik, Schwimmen usw. nicht gefragt, sondern traditionelle, typisch bayerische Brauchtumssportarten.

Die »Bavariade '93« versteht sich als Träger und Pfleger heimatlicher Kultur und will das Brauchtum erhalten und fördern. Teilnehmen können alle, die Lust dazu haben. Eine Mitgliedschaft in einem Verein oder Verband ist nicht notwendig. Stammtische, Hobbyvereine, Einzelpersonen sind ebenso willkommen wie Fußballer, Vereine und Parteilose.

Die Disziplinen sind ein Querschnitt durch den bayerischen Sport: Fingerhakln, Schnalzen, Schießen, Rangeln, Boahkeln, Maßkrugheben, Staalupfen, Holzsägen, Armdrücken, Steinstoßen, Seilziehen, Stoaheben, Berglauf, Schafkopfen, Maibaumklettern, Schnupfen, Stockschießen, Hufeisenwerfen, Stekaplattln und Strängkatznziagn.

Zentrum der Bavariade vom 4. bis 20. Juni in Inzell ist ein großes Festzelt am Eisstadion, dem Bundesleistungszentrum.

Die Sieger der Bavariade werden ordnungsgemäß belohnt: Für die ersten

Drei gibt es Gold-, Silber- und Bronze-medailen. Jeder Teilnehmer (auch der Letztplatzierte) bekommt eine Urkunde als Erinnerung an die ersten »bayerischen Games«.

Zunächst war es eine Schnapsidee, dann wurde ernsthaft nachgedacht und plötzlich stand ein fester Termin für die Bavariade '93. »Warum«, so dachte sich der Journalist und Redakteur Arno Schmitt aus St. Leonhard (bei Wasser-



Arno Schmitt, »Erfinder« und Organisator der Bavariade.

burg), »warum sollte man nicht einmal alle bayerischen Sportarten, die traditionell bei verschiedenen Anlässen gepflegt werden, unter einem Hut zusammenfassen?« Und damit war die Idee der Bavariade geboren.

Der 42jährige brauchte nicht lange um Unterstützung dieser Idee zu bitten oder betteln. Martin Miller, Chefredakteur des Traunsteiner Wochenblattes (trotz des Namens eine Tageszeitung), sagte spontan seine Unterstützung zu. Damit war die erste Hürde bereits übersprungen.

Schon bei diesem ersten »Sponsor-Gespräch« legte Schmitt die Marschroute bei der Verwirklichung fest: »Das Brauchtum darf auf keinen Fall durch den Kakao gezogen werden, sondern die Bavariade soll das Brauchtum fördern und wahren.«

Freunde und Bekannte überschütteten den Organisator mit Ideen an Wettbewerben. Die meisten davon lehnte Schmitt ab. Die Bavariade soll schließlich eine Art »olympischer Spiele« für Bayern sein. Und da ist für reine Gaudi-Wettbewerbe kein Platz.

Schmitt suchte ausschließlich Sportarten aus, die durch Verbände und Gaue über eine eigene feste Organisation verfügen und streng über die Einhaltung der Regeln wachen.



Bavariade '93

...die Spiele rund um Sport und Brauchtum

Organisation: asp Arno Schmitt, Babensham mit Traunsteiner Wochenblatt

Bavariade '93
c/o Traunsteiner Wochenblatt
Marienstraße 12
8220 Traunstein
Telefon (0861) 64340
Fax (0861) 8305 oder
(08074) 8127

Presse: Hans Helmberger

Liebe Bavariade-Interessenten,
anbei ein neues (und letztes) Anmeldeformular, denn
Bürokratie muß ja schließlich auch sein (wir versuchen aber,
es auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Schicken Sie Ihre
Anmeldung bitte zurück an obige Adresse oder an Arno Schmitt,
St. Leonhard 23 in 8099 Babensham.
Ebenfalls anbei ein Zeitplan, bei dem es allerdings einige
kleine Änderungen gegeben hat:
Das **Maßkrugheben** ist vom Sonntag, 6. Juni, auf Samstag, 5. Juni,
Beginn 18.00 Uhr **vorverlegt**.
Das **Finale im Fingerhakeln** beginnt am Sonntag, 6. Juni, um 19 Uhr.
Das **Schafkopfen** an Fronleichnam beginnt bereits um 11 Uhr. Der
Zusatz "Vorrunde" entfällt (alles an einem Tag).
Dadurch entfällt natürlich auch das **Schafkopf-Finale** am Freitag,
11. Juni. Dafür gibt es an diesem Tag ab 16 Uhr ein
Mannschafts-Schafkopfen.
Das **Steckäplattln** ist verlegt von Freitag, 18. Juni (16 Uhr) auf
Samstag, 19. Juni, beginnt aber schon um 10 Uhr.
Dafür rückt das **Hufeisenwerfen (Mannschaft)** von Samstag auf
Freitag (Beginn 16 Uhr) vor.
Das **Steinstoßen** ist ebenfalls einen Tag vorverlegt, von Sonntag
auf Samstag (13 Uhr).
Abschlußwettbewerb der Bavariade ist jetzt das **Stoaheben**, das von
Samstag auf Sonntag verlegt wurde und um 11 Uhr losgeht.
Das war's Gottseidank, weil jetzt kein Platz mehr ist...

Arno Schmitt

Traunsteiner Wochenblatt

